
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 1
Datum 27. Januar 2010

9 1.92. Parlamentarische Vorstösse

Motion Mirjam Veglio und Mitunterzeichnende betreffend Signalisation wichtiger öffentlicher Verkehrspunkte; Erheblicherklärung

Präsident: Die Antwort des Gemeinderates liegt schriftlich vor. Die Motionärin hat das Wort.

Mirjam Veglio, SP: Herr Präsident, geschätzte Kolleginnen und Kollegen. Wie komme ich zu diesem Vorstoss? Ich bin regelmässig zu Fuss in der Gemeinde unterwegs und bin schon oft von Automobilisten, welche etwas in der Gemeinde gesucht haben, nach dem Weg gefragt worden. Es war immer im Bereich Schulhausstrasse, Landgarbenstrasse oder Wahlackerstrasse. Das Interessante war, dass das gesuchte Ziel immer die Sportanlage Geisshubel war. Das machte mich ein wenig stutzig. Ich fragte mich, weshalb werde ich dauernd nach der Sportanlage Geisshubel gefragt. Der Weg dorthin ist doch ausgeschildert. Ich wollte es nun selber wissen und machte mich auf den Weg, um die Beschilderung zur Schulanlage zu überprüfen. Ich habe viele Schilder in den unterschiedlichsten Farben entdeckt. Wir haben eine Vielfalt an Schildern in dieser Gemeinde. Effektiv sind die wichtigen Verkehrspunkte wie Verwaltung, Kirche usw. gut signalisiert, da stimme ich zu. Richtig erkannt wurde auch der fehlende Hinweis zum Tennisplatz. Dieser soll gemäss Bericht und Antrag noch angebracht werden, dies finde ich sehr lobenswert. Ich glaube, das freut auch unseren Parlamentspräsidenten. Wer heute den Bund gelesen hat, weiss, dass Andreas Byland gerne Tennis spielt. Wenn ich aber die Sportanlage Geisshubel als Beispiel nehme, dann bin ich mit der Meinung, dass die bestehende Signalisation ihren Zweck erfüllt, nicht einverstanden. Sie funktioniert nämlich nur zur Hälfte. Genau genommen, wenn die Suchenden von Norden kommen, also von Mooseedorf oder Münchenbuchsee dann kommen sie zum Kirchlindachkreisel und sehen sofort das entsprechende Schild und werden richtig weitergeleitet. Hier besteht kein Problem. Der Haken ist aber, wenn die Suchenden von Süden kommen, von Worblaufen oder Bern, dann braucht es Geduld. Bei der Dorfeinfahrt ist noch kein Schild zu sehen. Das ist vermutlich nichts aussergewöhnliches. Beim Bärenkreisel ist auch kein Schild zu sehen. Spätestens hier kommt bei den Automobilisten wohl der Gedanke auf: Bin ich hier noch richtig? Beim Kreuzkreisel ist immer noch kein Schild zu sehen, dann wird die Mehrzahl wohl abbiegen. Dies ist leider falsch. Würden Sie nämlich weiterfahren, bis fast aus dem Dorf hinaus, würden Sie beim Kirchlindachkreisel das gesuchte Schild finden. Nun, verstehen Sie mich nicht falsch, ich will nicht das Verkehr durch die Quartiere geführt wird. Weder durch die Schulhausstrasse noch durch Wahlackerstrasse. Dass ist nicht in meinem und auch nicht im Sinn der SP. Aber ein Schild beim Bären- und Kreuzkreisel Richtung Norden eben zu diesem Kirchlindachkreisel, würde diesen Verkehr effektiv leiten. Dass, das heute nicht, oder zumindest teilweise nicht der Fall ist, zeigen mir die Leute, welche mich nach dem Weg fragen. Diese irren in unserer Gemeinde herum, was zwar die Ortskenntnis erhöht, aber sicher nicht wünschenswert ist. Ich habe noch ein zweites Beispiel, das ist ganz aktuell, das beinhaltet das Sportzentrum Hirzenfeld. Bald schon sind wir beteiligt an dieser Anlage was sehr schön ist. Ich begrüsse das. Aber wir müssen doch gleichzeitig ein Inte-

resse haben, dass möglichst viele Leute diese Anlage nutzen, dies erhöht den Deckungsbeitrag und freut sicher auch den Finanzverwalter Daniel Bichsel. *Daniel Bichsel nimmt als Zuschauer an den Verhandlungen teil.* Voraussetzung dafür ist, man muss wissen dass es diese Anlage gibt. Und man muss diese dann auch finden. Auf unserem Gemeindegebiet ist ein einziger Wegweiser zu finden. Hierzu muss man sich zum Kreisel Alpenstrasse begeben. Dort findet man ein braunes Schild, welches dann den Weg zum Hirzenfeld weist. In diesem Fall muss man aber wissen wo suchen. Ich frage mich, ob ein Schild in der gleichen oder einer anderen Farbe an der Bernstrasse nicht auch seine Wirkung entfalten würde. Ein effektvoller Hinweis auf das Hirzenfeld wäre gleichzeitig auch eine gute Werbung für dieses. Auf der Bernstrasse bewegen sich täglich tausende von Automobilisten und würden sich allenfalls beim Anblick des Schildes überlegen, dem Hirzenfeld einen Besuch abzustatten. Ich fände dies sinnvoll. Ich weiss, die Signalisation ist nicht im Zuständigkeitsbereich des GGR und trotzdem sehe ich ein gewisses Verbesserungspotential. Ich akzeptiere selbstverständliche diese Zuständigkeiten und bin bereit diese Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ich bitte euch dieses Postulat zu unterstützen aber nicht gleichzeitig abzuschreiben, weil aus meiner Sicht, wie vorhin erklärt, Verbesserungspotential besteht. Es sollte hier ein Auftrag an die Verwaltung erfolgen. Besten Dank.

Präsident: Besten Dank Mirjam Veglio. Der Gemeinderat hat das Wort.

Edgar Westphale, Gemeinderat: Als ich und die Bereichsleiterin diese Motion gelesen haben, kamen wir zum Schluss dies sei ein gute Idee, welche wir durchaus als unterstützungswürdig befanden. Am nächsten Rapport der Gemeindepolizei haben wir die Motion vorgestellt. Die beiden Gemeindepolizisten fanden, dass eine solche Beschilderung wie in der Motion gefordert wird, bereits besteht. Wir haben Sie beauftragt nachzuprüfen ob die Signalisation wirklich ausreichend sei. Die Fotos welche ihr im Bericht findet sind das Resultat dieses Auftrages. Auf diese Weise konnten wir dokumentieren was bereits alles beschildert ist. In der Zwischenzeit, als die Gemeindepolizisten den Auftrag ausführten, haben wir uns damit auseinandergesetzt, was im Bereich der Beschilderung möglich ist und was nicht. Ein spezielles Augenmerk haben wir dabei auf die braunen Schilder gelegt. Hier haben wir uns gefragt, können wir diese überhaupt einsetzen? Wir haben dann festgestellt, dass braune Schilder grundsätzlich nur in touristischen Regionen, für bedeutende Ortschaften und Kulturstätten eingesetzt werden können. Warum die Sportanlage Hirzenfeld braun ausgeschildert ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Ich denke da war ein früherer Bereichsleiter wohl sehr kreativ und hat ein braunes Schild gewählt. Heute würde ein braunes Schild für das Hirzenfeld sicher nicht mehr bewilligt werden. Sobald das braune Schild witterungsbedingte Schäden aufweist, werden wir dieses durch ein normales Schild ersetzen. Als die Gemeindepolizisten ihren Auftrag ausgeführt hatten, haben sie zwei Sachen festgestellt. Einerseits das fehlende Schild bezüglich Tennisplatz, wir werden dieses selbstverständlich noch anbringen. Ob das wirklich notwendig ist, kann ich nicht richtig beurteilen. Wenn man die Homepage des Tennisplatzes betrachtet, findet man die Wegbeschreibung bzw. den Anfahrtsplan nicht auf Anhieb. Es kann sich also nicht um ein akutes Problem des Tennisclubs handeln, andererseits hätten sie den Plan an eine prominente Stelle auf der Homepage gesetzt. Nichtsdestotrotz wir werden dieses Schild anbringen. Bezüglich Mehrzweckhallen bestand der Vorschlag, dass man beim Bärenkreisel ein entsprechendes Signal anbringen würde. Meine Meinung war, dass man hier kein Signal anbringen sollte. Ich habe es so empfunden, dass wenn ich etwas suche, dann fahre ich bis ich das entsprechende Schild gefunden habe. Darum ist für mich logisch, dass ich durch ganz Zollikofen fahren würde, bis ich kurz vor dem Bahnhof das Signal sehe, welches mir dann den Weg weisen würde. Aber wenn hier im Rat die Meinung vorherrscht, dass ein solches Signal notwendig sei, dann sind wir diesem Vorschlag gegenüber sicher offen und werden ein entsprechendes Schild anbringen. Schilder sind generell dazu da um den Weg zu weisen und sollten nicht den Automobilisten ablenken. Zuviele Schilder könnten auch kontraproduktiv sein. In dieser Sache sind wir wie bereits erwähnt offen. Die

Beschilderung des Hirzenfeldes beim SBB-Kreisel erachten wir auch als eine Möglichkeit. Wir verschliessen uns hier ganz und gar nicht gegen diese Variante.

Präsident: Besten Dank Edgar Westphale. Dann schreiten wir zur Abstimmung über diesen Vorstoss. Wir haben von der Motionärin gehört, dass sie bereit ist diesen in ein Postulat umzuwandeln. Wir würden so vorgehen, dass wir zuerst über die Erheblichkeitserklärung des Postulat befinden würden, wenn es erheblich erklärt wird, die Postulantin ist gegen eine sofortige Abschreibung, über eine allfällige Abschreibung abstimmen.

Abstimmung:

1. **Das Postulat Mirjam Veglio und Mitunterzeichnende betreffend Signalisation wichtiger öffentlicher Verkehrspunkte wird mehrheitlich erheblich erklärt.**
 2. **Das Postulat wird nicht abgeschrieben.**
-